Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. № 19 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 25. Jänner 1898.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 25. Jänner 1898

Vorsitzender V. B. Strobach.

Nach einem Antrage des Wbr. Rissner wird der Lese- und Redehalle für Hochschüler „Germania" ein Subventionen von 25 fl bewilligt.

Wbr. Dr. Deutschmann referirt über das Ansuchen der Stuhlrichter des Bezirkes Favoriten, vertreten durch Dr. Alfred Mittler um Sistirung des in der Gemeinderaths-Sitzung vom 28. Dezember 1897 gefassten Beschlusses betreffend die Verificirung der Bezirksausschuss-Wahl von den zwei Stuhlrichtern des Bezirkes Favoriten. Als Begründung wird angeführt, dass seitens der Petenten, in dieser Angelegenheit die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffen wurde. Referent beantragt auf dieses Ansuchen nicht einzugehen. (Angenommen)

Wbr. Graf beantragt der Oberlehrerin Anna Schimberger den Turnsaal der Volksschule Ottakring, Kaiserstrasse 26 zu einer Vorlesung der k. k. Jahresprüfungscommissärin Amalie Schönhen zu Gunsten armer Schüler einer dieser Schule, zu überlassen. (Angenommen)

Über Antrag des Wbr. Schimbeck wird der Stadtrathsbeschluss betreffend Sistirung des Wasserbezuges infolge des eingetretenen Wassermangels dahin abgeändert, dass nur ein Quantum über 20 hl. pro Tag gekündigt respective sistirt werden.

Communalangelegenheiten. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes referirte V. B. Dr. Neumayer über Beschlüsse, zu den Voranschlägen des Magistrates. Es wurden vorerst: zu Magistratspräsidenten (8. Rang. Klasse): Dr. Constantin Mayer, Johann Perger, Gustav Fleischmann (provisorisch); zu Magistrats-Commissären Dr. Leopold Rauscher, August Joh. Nitsch, Dr. Alois Heilinger, zu Magistrats-Concipisten erster Kategorie Johann Karinger, Dr. Franz Glatz, Dr. Wolfgang Modjesser; zu Concipisten zweiter Kategorie Dr. Adolf Zyher, Dr. Alois Tagmeister, Dr. Adolf Rücker. Die Commissionen haben ab 1. Jänner 1898 zu gelten.

Von der Franz-Josefsbahn. Demnächst wird die Strecke Tulln-Sturm dieser Bahn mit einem Doppelgeleise ausgestattet werden, da der Verkehr Wien-Budweis für die Dauer auf einfachem Geleise, sich bei den bedeutenden Dimensionen, welche derselbe angenommen hat, nicht mehr durchführen liesse. Die Bauausführung wurde bereits einer Firma übertragen und finden derzeit die Grundbuchs- und Catastral-Schätzungen bezüglich der Enteignung statt.

Nachstellung. Die nächste Nachstellung findet Samstag, den 5. Februar 1898 9 Uhr Vormittags beim Ergänzungs-Bezirks-Commando Hof- und Deutschmeister Nr. 4 Landstrasse, Hauptstrasse statt.